

wird, sind wichtig und für den Gesamteindruck entscheidend. Gibt es etwas Einfacheres als einen Samtvoltant? Und wie überraschend ist die Wirkung, wenn er in reichen Falten um den Hals gelegt wird! Wieviel fraulicher Reiz, wieviel malerische Schönheit geht von diesem Voltant aus, wie anmutig rahmt er den Kopf! Man begreift nicht mehr, wie man das Kleid oder die Jacke jemals ohne diesen Voltant tragen und schön finden konnte. Oder ein enges, ellbogenlanges kleines Cape, wer könnte es sich nicht beschaffen? Und kommen wir uns nicht völlig verwandelt vor, wenn wir es zu einem der langen schlanken Röcke tragen? Dazu ein schräg gesetztes flaches Hütchen, ein Muff — und eine Dame von vollendeter Haltung blickt uns aus dem Spiegel entgegen.

Ein glänzendes Band im Haar zu einem schleppenden Abendkleid, ein gut gesetzter Brillantelip auf einem schwarzen Kleid, ein amüsanter, handgestrickter Hut mit einer Feder zum Sportkleid, das alles sind Kleinigkeiten, bunte Steinchen in dem Mosaik, aus dem sich das Bild einer gut angezogenen Frau heute zusammensetzt.

Die Mode ist anspruchsvoller geworden, gewiß! Anspruchsvoller vor allem dadurch, daß sie von den Frauen mehr Zeit verlangt, mehr Nachdenken über all die hübschen kleinen Dinge, die den weiblichen Stil der Mode so wirkungsvoll betonen, und vor allem mehr Kritik,



#### Die malerische Wintermode

Nichts gibt den Kleidern eine so malerische Wirkung wie wellige Voltants aus Samt, weich um den Ausschnitt gelegt. Jedes einfache Kostüm und jedes ärmellose Abendkleid kann durch solch einen Voltant zur „neuen Schöpfung“ werden.



Der Pelzkragen wird in diesem Winter zu einer schmalen langen Stola umgearbeitet, die man lose über Mänteln und Kostümen trägt. Die Enden fallen entweder vorn bis zum Knie oder bis zum Rocksaum oder die Stola wird rund über den Rücken geführt, und die Enden werden vorn gekreuzt und befestigt.



Zeichnungen  
von  
Julie Haase-Werkenthin

Wer einen Paradiesreißer hat, der früher auf dem Hut getragen wurde, befestigt ihn jetzt am Ausschnitt des Abendkleides. Ist er groß, so sieht er quer über dem Rückenausschnitt gut aus, ist er klein, wird er vorn wie eine Blume an den Ausschnitt gesteckt.